



## AG Mobilität (OHA)

2. Treffen am 10.04.2018

**Anwesende:** s. Anhang



## Ergebnisse

### 1. Begrüßung und Einführung

Herr Glatthaar begrüßt die anwesenden Personen. An der Sitzung nahmen 12 Personen teil. Leider konnten 10 Personen nicht teilnehmen. Herr Küster wird entschuldigt. Er stellt das Thema Inklusion auf dem Kreissporttag in Bovenden heute vor. Drei neue Teilnehmende kamen hinzu.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden, stellt Herr Glatthaar kurz den Ablauf vor:

- Rückblick zum Inklusionsforum am 29.01. in Göttingen
- Planung nächster Schritte - Projekte
- Austausch der Arbeitsgruppen Göttingen und Osterode

### 2. Rückblick zum Inklusionsforum am 29.01. in Göttingen -

Es waren vier Personen auf dem Inklusionsforum. Von ihnen werden folgende positive (+) und negative (-) Einschätzungen gemacht:

- Einige Bereiche im Thema Mobilität laufen in Göttingen deutlich besser als in Osterode. Beispielsweise Niederflerbusse und barrierefreie Haltestellen in der Stadt Göttingen. Oder die Karte zu barrierefreien Geschäften und Angeboten in der Innenstadt. Andere Dinge wie Angebote des Sport- und Freizeitclubs Osterode laufen bereits gut.
- Stellwände, auf denen die eigenen Meinungen geschrieben werden konnten, wurden positiv aufgenommen. Daraus konnten neue Ideen entwickelt werden. (+)
- Schlechte Sicht auf die Stellwände bei der Präsentation der Ergebnisse im Plenum (-)
- Die Länge der Veranstaltung war genau richtig. Es war eher zu wenig Zeit für den Austausch der Gruppen. (+ und -)
- Nicht alle Stellwände konnten aus Zeitgründen betrachtet werden (-)



### 3. Planung nächster Schritte

Herr Glatthaar stellt alle Themen, die bisher diskutiert wurden kurz vor. Anschließend wird diskutiert, wie relevant das Thema ist und wer als nächstes was tun soll.

#### 3.1. Schulung von Bus- und Bahnfahrer/innen:

In Göttingen gibt es bereits Schulungen für Busfahrer/innen. Die Schulungen werden jährlich vom VSN angeboten. Alle Busfahrer/innen müssen sich alle 5 Jahre Schulen. Herr Peter, Behindertenbeauftragter des Landkreises, ist bei der Durchführung der Schulungen dabei. Von diesem Angebot profitiert auch Osterode, denn die Busfahrer/innen werden auch dort eingesetzt. Aber es dauert seine Zeit bis alle Fahrer/innen geschult wurden.

Beschwerden über einzelne Busfahrer/innen werden bei telefonischer Kontaktaufnahme mit dem VSN aufgenommen und tw. weitergeleitet. Ob eine Rückmeldung der Anfragen/Beschwerden erfolgt, kann nicht nachgezeichnet werden.

- Handlungsbedarf: kein akuter. Die Schulungen sollen weiter fortgesetzt werden. Frau Ternedde bietet an, dass weitere Menschen mit Behinderung an der Durchführung teilnehmen können. Wer Interesse hat, kann sich bei ihr melden.
- Ergänzende Maßnahme: Erstellung eines Flyers mit allen Regelungen für Menschen mit Handicap und Kontaktdaten des Service-Centers. Frau Ternedde klärt, wie die nächsten Schritte sein können.

#### 3.2 Digitale Lagepläne und Ampel-APP

Diese beiden Ideen werden in Göttingen in der AG Mobilität diskutiert. Es geht um ein Projekt digitale Lagepläne auf dem Universitätsgelände. Über die nächsten Schritte und eine mögliche Umsetzung wird zu gegebener Zeit berichtet.

#### 3.3 Barrierefreier ÖPNV im gesamten Landkreis

Festlegung von Haltestellenprioritäten für den Umbau: Alle Bushaltestellen sollen bis 2022 barrierefrei umgebaut werden. Bisher ist ca. die Hälfte aller 6.000 Haltestelle barrierefrei. Die Umbaumaßnahmen werden länger dauern.

- Mögliche Maßnahmen: Bushaltestellen sind mit Prioritäten versehen. Es ist möglich, die Prioritäten zu ändern. Hierzu soll der Aus- und Umbaubedarf benannt werden.
- Handlungsmöglichkeiten: Die Teilnehmenden der AG Arbeit erstellen eine Prioritätenliste – noch unklar, wer und bis wann



Einsetzen von Niederflurbussen: In der Stadt Göttingen fahren nur Niederflurbusse. Im Regionalbusverkehr nur zeitweise. Die Niederflurbusse sind in den Fahrplänen mit „N“ gekennzeichnet. Eine Ausweitung des Angebots kann z.B. über die Linienausschreibungen erfolgen.

Weitere Informationen gibt es im Internet und der APP des VSN.

- Schienenverkehr: zur einer der nächsten Sitzungen könnte Herr Fischer von der Deutschen Bahn eingeladen werden, um mit ihm das Thema barrierefreier Schienenverkehr zu diskutieren.

### **3.4 und 3.5 Barrierefreie Reiserouten und Projekt Stadtrampe**

Barrierefreie Reiserouten sind Thema der Tourismusorganisationen. Wenn neue Informationen vorhanden sind, werden diese

Projekt Stadtrampe: Es ist bekannt. Anwendungsbeispiele in Osterode a.H. sollen geprüft werden.

### **3.6 Digitale Lagepläne**

Eine Karte mit barrierefreie Haltestellen gibt es nicht. Auch [realmap.org](http://realmap.org) wird nicht vom VSN genutzt. Das Land Niedersachsen hat angekündigt, in Zukunft digitale Lagepläne Niedersachsenweit zu erstellen. Herr Menge und Frau Ternerde klären, in welchem Zeitraum dies stattfinden soll.

### **3.7 ÖPNV-ausweiten/ ergänzen**

In regelmäßigen Abständen wird das Liniennetz geändert. Wichtig ist zu wissen, wo es einen Bedarf gibt, damit hierauf möglichst eingegangen werden kann.

Der ZVSN hat z.B. kürzlich eine Nachtbuslinie „Nachteule“ eingerichtet, die Göttingen mit Einbeck verbindet.

- Klärung: Wie kann der Bedarf im Raum Osterode erfasst werden?  
Ist dies ein Thema für die Arbeitsgruppe?

### **3.8 Fahrzeuge der Harz-Weser-Werkstätten nutzen**

Der Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF) hat sich im Jahr 2017 aufgelöst. Davor hat der Club die Mobilität für Menschen mit Behinderung unterstützt (mit Kleinbussen der HWW).



- Udo Küster und Michael Glatthaar klären unter welche Bedingungen ein Nutzung der Kleinbusse der Harz-Weser-Werkstätten möglich ist.

### **3.9 klare Regelungen der Politik**

Die Anschnallpflicht für den Behindertentransport mit Taxis hat sich von 5.-€ auf 10.-€ pro Fahrt erhöht.

- Michael Glatthaar klärt, auf welcher Grundlage diese „Zusatzleistung“ erhoben wird und wer regelt, wie hoch die Kosten sind.

Dies hängt auch mit dem Thema Kosten und Teilhabe zusammen.

### **3.10 Kreuzungsbegehung**

Dieses Thema wird in der AG Mobilität in Göttingen bearbeitet. Wenn dort neue Ergebnisse für den Gesamtprozess erarbeitet werden, wird darüber in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

## **4. Sonstiges**

Andere Arten von Behinderung: VSN schult seine Mitarbeiter/innen im Service-Center Göttingen im Umgang mit Menschen mit Handicap.

### Austausch mit AG Mobilität in Göttingen

Zum Abschluss wird diskutiert, ob ein Austausch mit den anderen AGs gewünscht ist und ob sich die Teilnehmenden vorstellen können für so einen Austausch nach Göttingen zu kommen. Da durch Frau Ternedde und Herrn Menge jeweils zwei Personen in der AG Mobilität in Osterode und Göttingen vertreten sind, kann auf einen weiteren Austausch verzichtet werden.

Hinweis: Auf der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe wurde angeregt, einen gemeinsamen Termin mit Vertreter/innen der AGs in Osterode und Göttingen zum Thema Mobilität zusammen mit den Vorsitzenden der Verkehrsausschüsse zu vereinbaren. Die Terminabstimmung erfolgt durch Herrn Baethge.

## **5. Nächster Termin**

**05. Juni 2018, 16:30 bis ca. 18:30 Uhr,**

Der Ort wird noch bekannt gegeben